

# Spitzenreiter, Spitzenreiter, hey, hey!!!



Die 4. Mannschaft startete mit einer "englischen" Woche ins Punktspieljahr. Am Freitagabend gab es in der altherwürdigen Lokhalle im Duell Absteiger gegen Aufsteiger einen spannenden 9:7 Sieg über Pulsnitz 3. zu feiern und am Sonntagvormittag in Uhmansdorf gegen Niesky einen etwas deutlicheren 10:5 Erfolg. Damit ist man vorläufiger Tabellenführer in der 2. Bezirksliga!

Bei beiden Spielen fehlten unsere Nummer 2 Maik Linke (Verletzung) und der erfahrene Holger Schmidt. So "mussten" dann die übrigen 6 verbliebenen Spieler in der Mannschaft beide Spiele bestreiten. Also nix mit Rotation!

Los ging es nun freitag 19Uhr im MSV-Sportpark (alias Lokhalle) im verlegten Punktspiel zwischen dem Absteiger aus der 1. Bezirksliga und dem Aufsteiger aus der Bezirksklasse. Wer dachte, dass das eine ganz klare Nummer werden würde, sah sich getäuscht. Unseren Neuzugang Torsten Ott steckten wir gleich mal ins Doppel 1 zum "Eingewöhnen" mit Kevin. Sie legten gleich los wie die Feuerwehr und gewannen mit 11:3 den 1. Satz. Danach ging es bisschen auf und ab, doch im 4. Satz wurde der Gegner erneut mit 11:3 vom Tisch geschossen. Torsten (verständlich etwas nervös) und Kevin (nach langer Zeit mal wieder mit einem Rechtshänder spielend) verstanden sich außergewöhnlich gut fürs erste gemeinsame Doppel. Was für ein Einstand für unseren mit Abstand Jüngsten war das im Doppel! Der erst 12-jährige Marvin Seidler spielte an der Seite von seinem Trainer Mario echt stark und ohne große Nervosität auf. Gegen das Doppel Schwarzbrunn/Hernecek (welches durchaus 1. Bezirksliga-Niveau hat) gewannen sie unglaublicherweise sogar den 1. Satz mit 11:9! Auch in den weiteren 3 Sätzen war man ständig an einer Sensation dran, doch in den entscheidenden Situationen waren die Pulsnitzer doch ein Stück besser und gewannen verdient mit 3:1. Das einzige eingespielte Doppel Jens und Freddi spielten Katz und Maus mit ihren Gegnern und vernaschten sie locker mit 3:0. Damit ging man mit einer erwarteten 2:1 Führung in die Einzel.

Dort folgte dann gleich ein echter Paukenschlag. Der etwas unsichere und nicht druckvoll agierende Kevin verlor sein erstes Einzel gegen einen stark spielenden Hernecek mit 1:3. Auch Torsten verlor nach langem Ringen gegen Schwarzbrunn in 5 Sätzen. Als Jens auch noch gegen den unbequem spielenden Thomas verlor, wechselte die Führung in einen 2-Punkte-Rückstand. Mario sollte eigentlich gegen den jungen Böhm keine Schwierigkeiten haben. Doch nach 2:0 Führung, gab er die Sätze 3 und 4 trotz hoher Führungen unnötig ab. So wurde es nochmal spannend. Im 5. siegte dann doch noch die Erfahrung gegen jugendliche Unbekümmertheit. Anschließend stellte Freddi den Ausgleich mit einem sicheren 3:0 über Ersatzmann Gomille her. Jetzt kam der erste Auftritt im Einzel von Marvin, den er schon ungeduldig erwartete. Ähnlich wie im Doppel konnte er relativ schnell Nervosität und Aufregung wegspielen und ließ seinem Gegner Göpfert mächtig ins Schwitzen kommen. Nach 3 engen Sätzen und für ihn tollen Ballwechselln musste er aber trotzdem fair dem Gegner zum Sieg gratulieren. 4:5 hieß es etwas überraschend nach der ersten Einzelrunde.

Kevin merkte, dass auch in der 2. Bezirksliga nicht locker die Siege eingefahren werden konnten. Also ging er dieses Mal mit Vollgas in sein 2. Einzel gegen Schwarzbrunn. Offensiv druckvoll beherrschte er den Pulsnitzer in gewohnter 1. Bezirksliga-Form beim 3:0 Erfolg. Torsten wollte natürlich einen guten Einstand geben und kämpfte verbissen um jeden Punkt, doch er hatte nicht das nötige Glück beim denkbar knappen 10:12 im 5. Satz. Mario kam mit der unangenehmen Spielweise von Thomas gut zurecht, da er ja selbige hatte. Im Spiel Murx gegen Muddlich, wie es Franz sagen würde, stellte Mario mit einem 3:1 Sieg den Ausgleich wieder her. Die nächsten beiden Spiele waren dann die Knackpunkte und an Dramatik kaum zu überbieten. Eigentlich vollkommen sicher schienen die Siege von Jens und Freddi bei einer 2:0 Satzführung zu sein. Doch in beiden

Spiele wendeten die Gäste aus der Pfefferkuchenstadt das Blatt. In beiden Spielen lagen die Spreestädter deutlich im 5. Satz hinten. Bei Jens half eine Auszeit bei 3:7 und bei Freddi bei 3:6 der liebe Gott um am Ende mit jeweils 11:9 als Sieger vom Tisch zu gehen. Jetzt sollte ausgerechnet Marvin beim Stand von 8:6 im allerersten Punktspiel den Sieg reinholen?! Nein, daran glaubte wirklich niemand. Doch obwohl alle auf ihn schauten, versuchte er stets sein Spiel durchzuziehen und kam auch zu verdienten tollen Punktgewinnen. Und wer weiß was passiert wäre, wenn er den 3. Satz nicht in der Verlängerung verloren hätte. Trotzdem Hut ab vor dem kleinen Mann.

Nun musste also auch gleich unser 1er Doppel die Feuertaufe bestehen und sich im Entscheidungsdoppel beweisen. Nach anfänglichen Problemen und verlorenem 1. Satz riss man das Spiel an sich. Mit 11:1, 11:5 und 11:7 konnten die Zwei den gemeinschaftlichen 9:7 Sieg erspielen.

Mit diesem Sieg im Rücken fuhr man nach Niesky, ach nein Uhsmannsdorf. Die Nieskyer bekamen ihre Halle nicht zur Verfügung gestellt und mussten notgedrungen auf Maßen in die Uhsmannsdorfer Halle ausweichen. Nach gemütlicher Sonntagsfahrt dahin mussten wir uns erstmal ordentlich erwärmen. In der Halle war es ar...kalt. Dort möchte ich nicht im tiefsten Winter spielen, gab es da zu hören. Unter dem Motto "Never change a winning Team" spielten wir also die Doppel so wie gegen Pulsnitz. Unser 1er Doppel fand wieder gut in ihr Offensiv-Spiel hinein und siegte verdient mit 3:1. Als man dann auf die Anzeigetafel an der Nachbarplatte schaute, rieb man sich die Augen. Da stand es tatsächlich 2:0 nach Sätzen für Marvin und Mario. Da hatte uns wohl jemand unterschätzt. Auch im 3. Satz führte man bereits, doch durch 2 glückliche Bälle konnte das Doppel 1 aus Niesky geradeso diesen Satz mit 11:9 gewinnen. Nachdem der 4. Satz klar verloren wurde und man auch im 5. Satz klar hinten lag, gaben die 2 Bautzener nicht auf. Was hatte man auch schon zu verlieren?! Man schaffte tatsächlich den Anschluss auf 9:10. Der Gegner machte 3 Kreuze als Marvin nur haarscharf einen Topspin über die Platte zog. Schade, verloren, aber trotzdem wieder stark von Marvin gespielt und das ist das primäre Ziel. Freddi und Jens erfüllten ihre Pflicht bei ihrem 3:1 Sieg und schickten uns mit einer 2:1 Führung in die Einzel.

Dort musste Torsten fast eine schussichere Weste tragen. Sein Gegner Hermann schoss aus Lagen. Da die Trefferquote bei 51% lag, musste er dem Nieskyer nach 3 knappen Sätzen gratulieren. Kevin und Jens spulten sicher ihr Ding runter und gewannen sicher mit 3:1 bzw. 3:0. Mario "wurstelte" sich irgendwie und mit allen Mitteln zu einem engen 5-Satz-Erfolg. 2 Sätze in der Verlängerung gewonnen, zeigte zwar von Nervenstärke, aber spielerisch ist da noch viel Luft nach oben. Freddi hatte ordentlich zu tun gegen Ersatzmann Kern. Gegen den offensiv-freudigen jungen Burschen musste er all seine Routine und Cleverness einsetzen, um ihn in Schach zu halten. Knapp aber verdient siegte unser "Opa", der immer wieder von rechts nach links in der Defensive wie ein junges Reh sprang, mit 3:1. An der Nebenplatte kämpfte Marvin gegen den erfahrenen und schussgewaltigen Liberka. Und wie! Nach vielen spielerischen Highlights und taktischen sehr guten Zügen führte unser Jüngster mit 2:1 und 10:9. Doch dieses Mal sollte der Topspin nicht knapp hinter dem Tisch landen, sondern auf dem Tisch. 3:1 Erfolg für Marvin Seidler in seinem 3. Einzel!!! Wer hätte das gedacht und alle (ja sogar die Nieskyer) freuten sich über diesen tollen und unerwarteten Erfolg! 7:2 Führung Das wars! Man merkte richtig wie der Sieg von Marvin sämtliche Punkthoffnungen der "Heimmannschaft" zu nichte machte und somit der Knackpunkt in diesem Punktspiel war.

Anschließend entschärfte Kevin zusehens die Schüsse von Herrmann und siegte durch starkes taktisches Spiel mit 3:1. Torsten haderte dann im Spiel gegen Vogt zu viel mit sich und verlor etwas mutlos mit 0:3. Mario kam wieder zu einem zusammengewürgten 3:1 Erfolg. Nur der letzte Satz (11:1) war dabei spielerisch ok, aber danach fragt dann keiner mehr, da der 9. Punkt dadurch gesichert war. Jens kam gegen die Offensive des Gegners nicht an und verlor 1:3. Beim Spiel von

Freddi gegen Liberka hätte man auch Kaffee und Kuchen hinstellen können, was Freddi schon beim Einspielen mit einem Augenzwinkern einforderte. Mit sichtlich viel Spaß siegte unser Oldie sicher 3:0 und blieb auch im 4. Einzel ungeschlagen. Mensch, da hat einer seinen 6. Frühling! So letztes Spiel. Wieder spielte Marvin alleine und wieder schauten alle gespannt auf ihn und warteten darauf was dieser kleine Mann dieses Mal zeigte. Im 1. Satz noch knapp in der Verlängerung verloren, konnte unsere Nachwuchshoffnung die Sätze 2 und 3 gewinnen. Schade, es hätte da auch schon 3:0 stehen können. Aber wir wollen mal auf dem Teppich bleiben. In den Sätzen 4 und 5 ging es hin und her. Keiner wollte nachgeben und beide kämpften verbissen um jeden Punkt. Marvin zog letztendlich den Kürzeren, doch ging er trotzdem erhobenen Hauptes vom Tisch. Damit 10:5 Endstand.

Und was zeigt uns ein Blick auf die Tabelle? Spitzenreiter! WOW, das ist lange her und ein herrliches Gefühl!

Neuzugang Torsten fügte sich super in die Mannschaft ein und passt super zu der Truppe. Schade, dass es noch nicht ganz gereicht hat zum ersten Einzelsieg, aber mit seinen Doppelerfolgen war er für uns Gold wert. Er holt gewiss noch seine Punkte, wenn sich die Nervosität und Trainingsrückstand gelegt haben. Marvin feierte einen ganz nervenstarken und spielerisch sehr guten Auftakt bei den Männern. Und bei diesen 2 Spielen ältesten MSV-Spieler blieben im Einzel ungeschlagen! Na so kann die Saison anfangen!

Punkte: Kevin (4,5), Torsten (1,5), Mario (4,0), Jens (3,0), Freddi (5,0), Marvin (1,0)